

37 VTB-Jugendhandballer wechseln geschlossen zum TVE Röcke

TVE-Chef Heidmeier: „Wir lassen die Jugendlichen nicht im Regen stehen“

Bückeburg / Röcke (bus). Der Turnverein „Einigkeit“ Röcke (TVE) wird aller Voraussicht nach in Kürze eine beträchtliche Steigerung seiner Mitgliedszahlen verkünden können. Der aktuelle Stand (740) wird sich höchstwahrscheinlich um 37 junge Handballspieler erhöhen.

Wie der TVE-Vorsitzende Manfred Heidmeier während der Hauptversammlung mitteilte, haben die Jugendmannschaften der Vereinigten Turnerschaft Bückeburg (VTB) um Aufnahme in den Röcker Verein gebeten. „Wir lassen die Jugendlichen nicht im Regen stehen“, sagte der Vorsitzende. Eine von der VTB angebotene Spielgemeinschaft sei indes abgelehnt worden.

Heidmeier erläuterte, dass der Wechsel der von der VTB

vom Spielbetrieb abgemeldeten Junioren „nicht so einfach“ sei. Hintergrund: Der TVE trage seine Punktspiele im benachbarten Nordrhein-Westfalen aus, Ferien- und Saisontermine seien mit denen in Niedersachsen nicht im Einklang. Dessen ungeachtet habe der Vorstand nach Absprache mit den Jugendlichen, deren Eltern und Betreuern der Aufnahme zugestimmt. Der Vorsitzende stellte – auf inakurate Vorkommnisse in der VTB anspielend – heraus, dass in den Gesprächen „nicht gekungelt“ worden sei. „Wir



Manfred Heidmeier

spielen nicht mit falschen Karten“, machte er unmissverständlich klar. Der Vorstand der Turnerschaft sei unterrichtet worden, die Jugendlichen brächten Trainingszeiten und einen Teil der Übungsleiter mit.

Rita Klöpfer, Abteilungsleiterin Handball beim TV Röcke, betrachtete den Zuwachs von zwei Seiten. „Das bedeutet eine Menge Arbeit für uns, denn neben dem Trainingsbetrieb sind viele andere Dinge zu klären.“ Trainer, Betreuer, Kampfgericht, Übungsmöglichkeiten und Bekleidung nannte sie als Stichworte. Die Abteilung benötige jetzt sehr viel Unterstützung. Auf der anderen Seite könne der Verein im Anschluss an die Umschreibung der Spielerpässe Mannschaf-

ten in den Altersklassen A, B, C, und D melden. Was für den so genannten Unterbau einen enormen Vorteil bedeute. In einigen Klassen seien sogar – ein Novum im TVE – zwei Teams pro Klasse gemeldet worden.

Mit dem Wechsel des männlichen Nachwuchses ist das Kapitel „Handball“ in der in den zurückliegenden Jahren von mehreren Krisen geschüttelten VT Bückeburg nach Einschätzung von Eingeweihten beendet. Der Sparte, die mit der in der 2. Bundesliga spielenden Frauenmannschaft einst als Aushängeschild des Vereins galt, in der Aprilausgabe der Vereinszeitung 2005 allerdings nur noch unter dem Stichwort „Schadensbegrenzung“ behandelt wurde, drohe das endgültige Aus.